

Gemeinde Westerau

Abschlussveranstaltung

06. Oktober 2020, 19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus in Westerau

Die Abschlussveranstaltung fand ebenso wie das 2. Arbeitskreistreffen unter Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Frau Eilers und Herr van den Engel vom Planungsbüro BCS STADT + REGION begrüßten die Teilnehmenden und gaben einen kurzen Rückblick auf den erfolgten Beteiligungsprozess. Anschließend erläuterten sie die Einordnung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, welches eine unverbindliche Grundlage für weitere (formelle) Planungen und Gutachten darstellt. Im Anschluss an das Gemeindeentwicklungskonzept folgt zunächst eine Priorisierung der Maßnahmenvorschläge durch die Gemeindevertreter:innen. Nach einer Beschreibung der Herangehensweise an die Priorisierung formulierten die Planer:innen zunächst übergeordnete Zielsetzungen und schlugen fünf Maßnahmen vor, welche als Schlüsselprojekte der Gemeindeentwicklung herausgestellt werden können.

Anschließend stellten sie die auf Basis der Bestandsanalyse und Beteiligung erarbeiteten Maßnahmenvorschläge vor (insgesamt 62 Maßnahmenvorschläge). Neben den textlichen Vorschlägen aus dem Maßnahmenkatalog wurden insbesondere der Übersichtsplan und die 10 Lupen (inkl. zwei Varianten) vorgestellt. Die Lupen dienen der beispielhaften Veranschaulichung von Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dabei wurde gleichzeitig eine Empfehlung zur Priorisierung ausgesprochen, bei der sowohl Maßnahmen mit dringendem Handlungsbedarf und/oder starker Nachfrage, als auch vergleichsweise schnell, einfach und/oder kostengünstig umsetzbare Maßnahmen benannt wurden.

Im Anschluss an die Präsentation gab es die Möglichkeit, sich für Interessengruppen (AG Naturfreunde, AG Angebote für jung + alt, AG Bürgernetzwerk) einzutragen. Die Bildung von Interessengruppen dient dazu, im Nachgang an das Gemeindeentwicklungskonzept entsprechende Maßnahmen in Bürgerinitiative vorzubereiten und in Abstimmung mit der Gemeinde durchzuführen.

Abschließend konnten Anregungen zu den vorgestellten Maßnahmenvorschlägen geäußert werden.

Folgende Anregungen wurden aufgenommen:

- Bezüglich des Vorschlages der Schaffung eines neuen Dorfgemeinschaftsplatzes wurde angeregt, den bereits bestehenden Dorfplatz aufzuwerten.
- Gewünscht ist eine weitergehende Betrachtung der Entwässerungskapazität durch die BCSG Rendsburg. (Frage: Können noch weitere Wohneinheiten an das bestehende Entwässerungssystem angeschlossen werden?)
- Bezüglich der Lupe F (Wohnhof und Kulturtreff in Trenthorst) wurde angemerkt, dass die Fläche mittelfristig nicht zur Verfügung steht. Anderweitig wurde jedoch geäußert, die Lupe weiterhin im Konzept zu belassen, da sie lediglich ein (auch langfristiger) Vorschlag sei. Die Schaffung von Wohnraum in Trenthorst sei nachgefragt.
- Bei entsprechendem Bedarf an Wohnraum möchte die Gemeinde den vom Land angesetzten Entwicklungsrahmen von 15% für die nächsten 15 Jahre ausschöpfen.